

# Baku positioniert sich als bedeutender Eventstandort

Aserbaidschan hat in den letzten Jahren einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung genommen, der hauptsächlich auf die Rohölförderung und Ölexporte zurückzuführen ist. Allmählich hat sich der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung jedoch auf den Nicht-Erdölsektor verlagert, wobei vor allem den Informations- und Kommunikationstechnologien, alternativen Energieträgern und dem Fremdenverkehr vorrangige Bedeutung zukommt.

Das Jahr 2011 wurde in Aserbaidschan bekanntlich zum „Jahr des Fremdenverkehrs“ ausgerufen, was sich als Wendepunkt sowohl für die Tourismusentwicklung des Landes als auch für die Positionierung von Baku als Austragungsort von Veranstaltungen auf regionaler und globaler Ebene in den Bereichen Politik, Kultur und Sport herauskristallisiert hat. Den Höhepunkt dieser Entwicklung markierte der Sieg des aserbaidschanischen Duos Ell & Nikki mit ihrem Song „Running Scared“ beim internationalen Eurovision Song Contest im Mai 2011 in Düsseldorf. Aserbaidschan stand damit vor einer großen Herausforderung: Bis dato hatte das Land zwar noch keine derartigen Großereignisse veranstaltet, war nunmehr jedoch verpflichtet, innerhalb eines Jahres den nächsten Song Contest vorzubereiten und durchzuführen.

## Erfolgreicher Song Contest 2012

Aserbaidschan hat diese Aufgabe erfolgreich gemeistert: In Rekordzeit wurde die notwendige Infrastruktur verbessert und die neue, auf 25.000 Besucher ausgelegte Sport- und Konzertarena Baku Crystal Hall errichtet, mehrere Tausend Gäste wurden empfangen und der Wettbewerb wurde professionell organisiert.

Natürlich wurde dabei auch die Unterstützung ausländischer Unternehmen in Anspruch genommen, insbesondere von Firmen aus Deutschland und Österreich, die über ein professionelles Know-how in diesem Bereich verfügen. Gleichzeitig bescherte dieses erfolgreiche Mega-Event den aserbaidschanischen Veranstaltern einen enormen Zugewinn an Erfahrung.

Unmittelbar nach dem Eurovision Song Contest 2012 in der Baku Crystal Hall begannen die Vorbereitungsarbeiten für die Konzerte internationaler Stars, wie Jennifer Lopez, Rihanna und Shakira, zur Unterstützung der U17-Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen, die im Herbst desselben Jahres in Baku und in anderen Städten des Landes abgehalten wurde. Dieser Wettbewerb hat einerseits eine Verbesserung der Fußballinfrastruktur des Landes bewirkt und die Voraussetzungen für die Durchführung internationaler Fußballturniere geschaffen, und andererseits Impulse für die Entwicklung des Frauenfußballs in Aserbaidschan gesetzt; ein Umstand, der in einem Land mit muslimischer Bevölkerungsmehrheit nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

## Beginn eines Transformationsprozesses

Baku war im Jahre 2012 auch der Austragungsort bedeutender politischer Veranstaltungen. So war zum Beispiel das internationale Crans Montana Forum die erste internationale Großveranstaltung, die im Heydar-Aliyev-Zentrum, einer Mehrzweckveranstaltungshalle mit futuristischer Fassadengestaltung nach den Plänen der international angesehenen Architektin Zaha Hadid abgehalten wurde. Der Schwerpunkt der 23. Jahresversammlung des Crans Montana Forums lag auf dem interkulturellen Dialog und der Erhaltung des historischen Erbes unterschiedlicher Kulturen. Ein politisches Ereignis von nicht minder wichtiger Dimension stellte die 2013 in Baku abgehaltene Konferenz des Weltwirtschaftsforums Davos dar, auf welcher die Zukunft der Regionen Südkaukasus und Zentralasien ein Hauptthema war.

Diese Veranstaltungen sind erst der Beginn des Transformationsprozesses auf dem Weg der Positionierung von Baku als bedeutendem Austragungsort von internationalen Veranstaltungen, denn Baku beabsichtigt, auch das wichtigste Sportereignis des Planeten auszurichten. Es ist kein Geheimnis, dass sich Baku in der Vergangenheit bereits zweimal um die Durchführung der Olympischen Sommerspiele, nämlich für 2016 und 2020, beworben hat. Baku hat es jedoch beide Male aus verschiedenen Gründen nicht geschafft, in die Shortlist der Kandidaten aufgenommen zu werden. Deshalb wurde in Aserbaidschan der Beschluss gefasst, kontinuierlich die vorhandenen Möglichkeiten auszubauen und die Voraussetzungen für die Durchführung internationaler Sportgroßveranstaltungen zu schaffen.

## Erste Europaspiele in Baku

Aserbaidschan konnte in diesem Zusammenhang bereits einen wichtigen Erfolg verbuchen: auf der 41. Generalversammlung des Europäischen Olympischen Komitees (EOC), die am 8. Dezember 2012 in Rom stattgefunden hat, wurde der Beschluss gefasst, die ersten Europaspiele der Geschichte 2015 in Baku auszutragen. Das Programm dieser Sportveranstaltung umfasst an die zwanzig Wettbewerbe olympischer und nicht olympischer Sportarten, an denen über 6.000 Athleten aus 49 europäischen EOC-Mitgliedsländern teilnehmen werden. In Aserbaidschan hat man bereits mit den Vorbereitungen für dieses Großereignis begonnen, unter anderem mit der Errichtung eines Olympiastadions für 68.000 Besucher, eines Wassersportzentrums, einer Gymnastikarena sowie anderer Sport- und Infrastruktureinrichtungen. Mit führenden internationalen Unternehmen, die Erfahrung bei der Organisation von derartigen Großveranstaltungen haben, werden bereits Verhandlungen über eine Zusammenarbeit geführt.

Neben den Europaspielen 2015 wurde Baku auch zum Austragungsort der Schacholympiade 2016 auserkoren. Die Stadt hat ebenfalls große Chancen, den Zuschlag für die Abhaltung der Islamischen Solidaritätsspiele 2017 und der Weltsportspiele der Studenten – der Sommer-Universiade 2019 – zu erhalten. Veranstaltungen von internationaler Bedeutung werden nicht nur in der Hauptstadt des Landes, sondern nunmehr auch in anderen Regionen Aserbaidschans abgehalten. Die zweitgrößte Stadt des Landes Gändschä bewirbt sich für den Titel Europäische Jugendhauptstadt 2016. Die am Fuße des Großen Kaukasus gelegene Kleinstadt Gabala ist bereits seit mehreren Jahren Austragungsort des Internationalen Musikfestivals. Auch in dieser Stadt werden die Arbeiten zur Errichtung eines großen Kongresszentrums für internationale Seminare und Konferenzen fortgesetzt.

## Impulse für die Infrastrukturentwicklung

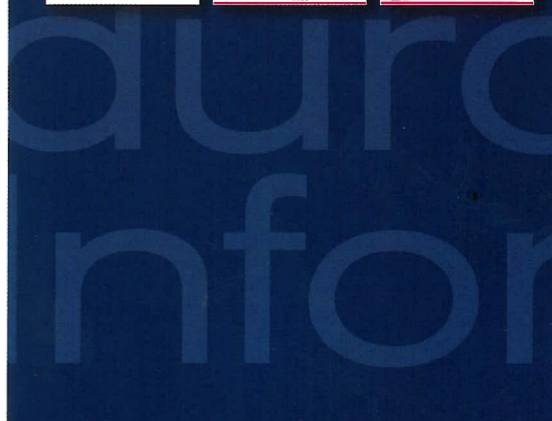
Diese Fakten lassen zweifellos den begründeten Schluss zu, dass Aserbaidschan alles daran setzt, um sich in die internationale Gemeinschaft einzugliedern, und sich, parallel dazu, als Austragungsort von Großveranstaltungen sowohl von regionaler als auch von internationaler Bedeutung in den verschiedensten Bereichen zu profilieren. Die objektive Grundlage dieser Strategie besteht in der Zielsetzung, Impulse für die Entwicklung der Infrastruktur zu setzen und die Bekanntheit des Landes mit seinen Traditionen und seiner Kultur in der breiten Öffentlichkeit zu fördern. Dies wiederum ist in erster Linie der Garant für eine zukünftige, nachhaltige Tourismusentwicklung, ein Bereich, der als einer der aussichtsreichsten Sektoren der Wirtschaftsentwicklung des Landes im Post-Erdölzeitalter angesehen wird.

Die aserbaidschanische Staatsführung hat internationale Unternehmen bereits mehrfach zur Zusammenarbeit bei der Austragung von Großveranstaltungen im Land eingeladen. Die Österreichisch-Aserbaidschanische Handelskammer (ATAZ) und die internationale Rechtsanwaltskanzlei Lansky, Ganzger + partner stehen ebenfalls zur Verfügung, um Unternehmen aus Zentraleuropa, insbesondere aus Österreich und Deutschland, bei der Anbahnung wichtiger Kontakte zu unterstützen und deren Beteiligung an der Gestaltung der Zukunft dieses Landes im Südkaukasus im Post-Erdölzeitalter zu ermöglichen.

*Galandar Baghirov,  
Österreichisch-Aserbaidschanische  
Handelskammer (ATAZ), Jurist, Regional  
Manager Aserbaidschan  
(Lansky, Ganzger + partner)*

# Erfolg durch Information

## VERLAGSPROGRAMM



Bitte anfordern:  
info@owc.de  
Tel. 0251-9243090  
www.owc.de

**OWC** Verlag für Außenwirtschaft GmbH  
www.owc.de

**i/AD**  
INSTITUT FÜR AUßENWIRTSCHAFT

Thinking outside the box is not just a phrase, but rather our approach to legal advice.

**LANSKY,  
GANZGER  
+ partner**  
L&P RECHTSANWÄLTE / ATTORNEYS

LANSKY, GANZGER + partner is Austria's leading law firm interacting between businesses, national and international political institutions. We develop interdisciplinary solution strategies in Austria and throughout Eastern Europe.

LANSKY, GANZGER + partner provides comprehensive legal solutions in the following areas:

- Anti-Trust & Merger Control
- Asset Tracing & Recovery
- Commercial & Contract Law
- Compliance & Monitoring
- Constitutional & Administrative Law
- Corporate and M&A
- Criminal Law
- Damages & Compensation Claims
- Energy Law
- Environmental & Infrastructure Law
- European Union Law
- Family & Heritage
- Insolvency & Restructuring
- International Tax Planning
- IP & Unfair Competition
- IT Law
- Litigation & Arbitration
- Litigation PR & Public Affairs
- Media & Entertainment
- Migration & Human Rights
- Public Procurement & State Aids
- Real Estate & Construction
- Regulatory
- Social & Employment

**Lansky, Ganzger + partner** Biberstrasse 5 T: +43 1 533 33 300 E: office@lansky.at  
**Attorneys at Law** A-1010 Vienna (Austria) F: +43 1 532 84 83 W: www.lansky.at

VIENNA – BRATISLAVA – BAKU